

Durchblick

Ausgabe 19

August 2011



Infozeitung der KA Kommunalpolitische Alternative Unabhängige Wählergemeinschaft Bienenbüttel

Liste 4 KA

Kommunalpolitische Alternative -
Unabhängige Wählergemeinschaft Bienenbüttel

4 Kommunalpolitische Alternative - Unabhängige KA Wählergemeinschaft Bienenbüttel	
Wahlvorschlag	KA
Gesamtliste	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
1. Janßen, Holger Geburtsjahr: 1955 Diplom-Ingenieur Sandweg 40 Bienenbüttel	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
2. Wendt-Dittmer, Diana Geburtsjahr: 1969 Handelsfachwirtin Seyerberg 29 Hohenbostel	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
3. Franke, Hans-Jürgen Geburtsjahr: 1959 Notar und Rechtsanwalt Edendorfer Straße 35 Edendorf	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
4. Jeßen, Mathias Geburtsjahr: 1969 Zollbeamter Am Sandberg 14 Wichmannsburg	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
5. Basse, Michaela Geburtsjahr: 1968 Kauffrau Marktstraße 4 Bienenbüttel	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
6. Otter, Susanne Geburtsjahr: 1963 Hauswirtschaftsmeisterin Wulfstorfer Straße 6 Wulfstorf	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
7. Braunholz, Karl-Heinz Geburtsjahr: 1952 Polizeibeamter Steddorfer Straße 82 Steddorf	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
8. Giere, Hans-Wilhelm Geburtsjahr: 1959 Landwirt Bargdorfer Straße 14 Bargdorf	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
9. Harms, Frank Geburtsjahr: 1966 Bauingenieur Georgstraße 33A Bienenbüttel	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
10. Frischmuth, Gisela Geburtsjahr: 1948 Rentnerin Kräutergarten 5 Bienenbüttel	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
11. Oehlmann, Christine Geburtsjahr: 1963 Ergotherapeutin In der Dohle 53 Steddorf	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
12. Eisele, Markus Geburtsjahr: 1976 Molkereimeister Bahnhofstraße 16 Bienenbüttel	
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Warum KA ?

Das ausgewogene Kandidatenspektrum spiegelt die Bevölkerung Bienenbüttels wieder

Kein Fraktions- und Gruppenzwang

Kommunalpolitik ohne Parteienbrille

KA seit 20 Jahren aktiv für Sie im Gemeinderat und Kreistag

Sparen ja , aber mit Augenmaß

Fördergelder sinnvoll nutzen

Erst Bürgergespräche führen , dann Beschlüsse fassen

Fach- und Sachkompetenz für die Gemeinde

Wieder das „Wir-Gefühl“ wecken

Respektvoller Umgang mit unseren Ehrenamtlichen

Einladung zum Brückenfest

der Kommunalpolitischen Alternative am 4. September 2011 auf dem Parkplatz vor der Ilmenauhalle. Info auf Seite 7.

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1 Musterwahlzettel 2011, Warum KA
Seite 2-5 KA-Kandidaten für die Gemeindewahl 2011
Seite 6 UWG
Seite 7 Brückenfest 2011, Und noch eine Vision
Seite 8 Achtung Satire!, So wählen Sie Ortsvorsteher

11.09.2011 wählen gehen 11.09.2011 wählen gehen

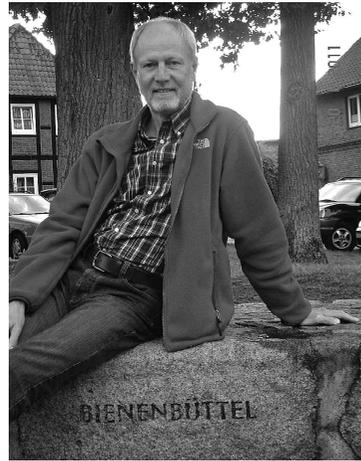
Holger Janßen, Liste 4, Platz 1

56 Jahre, zwei erwachsene Kinder, zwei Enkelkinder, Diplom-Ingenieur.

Seit 10 Jahren im Rat, Mitglied im Verwaltungsausschuss sowie im Bauausschuss. Ehrenamtliches Engagement als Prüfungsvorsitzender bei der Handwerkskammer Lüneburg. Gründungsmitglied der KA im Jahre 1991.

In meiner Freizeit reise ich gerne, erlebe die Natur zu Lande und zu Wasser und bin immer wieder fasziniert von der Perfektion von Fauna und Flora.

Dieses oftmals sehr harmonische Zusammenspiel in der Natur wünsche ich mir auch für den zukünftigen Rat, mehr miteinander zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Menschen. Erhaltung der uns umgebenden, teils wunderschönen Natur für uns und unsere Nachkommen. Nutzung dieser Ressourcen für einen „sanften Tourismus“. Förderung der Wirtschaft und Erhaltung der Angebote für Sport und Kultur. Mit viel Kreativität und einem gestärkten „Wir-Gefühl“ sollten wir dies auch erreichen. „Gemein(d)sam, Richtig, Gut“ zum Wohle unserer Gemeinde Bienenbüttel.



Diana Wendt-Dittmer Liste 4 Platz 2

Hohenbostel, 41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Handelsfachwirtin/ Ausbildungsleiterin, IHK - Prüferin in div. Ausschüssen. Fünf Jahre bin ich bereits Ortsvorsteherin in Hohenbostel und vertrete im Rat die Interessen unserer Bürger in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel im Schulausschuss sowie Wirtschafts-, Finanz- und Kulturausschuss. Für diese Tätigkeit habe ich viel Unterstützung durch unsere Bienenbütteler und Hohenbosteler erfahren und bin deshalb auch sehr motiviert, weiterhin die gemeinschaftlichen Vorstellungen und Ziele umzusetzen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Bisherige Aktivitäten:

Als Teenager habe ich bereits ein Amphibienschutzprojekt durch Errichtung von Frosch- und Lurchzäunen am Seyerberg durchgesetzt. Umweltschutz ist ein maßgebliches Ziel in unserer schönen Landschaft, das muss berücksichtigt werden.

Die Planung der Verkehrsberuhigung im Bereich „Dieksbecker Str.“ und „Kleine Koppel“ wurden von mir maßgeblich beeinflusst. Die Erneuerung des Kinderspielplatzes am Dorfsplatz und Klusfeld sind angesprochen. Eine besondere Stellung in Hohenbostel hat die Landwirtschaft, die weiterhin unterstützt werden muss, z.B. Erhaltung der Wirtschaftswege. Der Dorfcharakter muss erhalten bleiben. Genauso stehe ich zur Feuerwehr, die in Hohenbostel Vorbildliches leistet.

Seit Generationen ist meine Familie hier verwurzelt. Daher weiß ich, wie wichtig es für uns alle ist, einen Spagat zwischen Jungen- und Senioreninteressen umzusetzen. Wichtig ist der Erhalt der Eisenbahn mit Erweiterung durch den HVV nach Lüneburg. Das Schwimmbad soll barrierefrei für jedermann zugänglich sein. Die medizinische Versorgung soll auf Fachgebiete erweitert werden. Nach Investoren für



Privatschulen ist zu suchen. Ergänzend zum Skulpturenpfad sollten Geschichtstafeln an Bienenbütteler Häuser angebracht werden, die etwas zu erzählen haben, damit den Bürgern/Kindern die wichtige historische Bedeutung Bienenbüttels nahe gebracht werden kann.

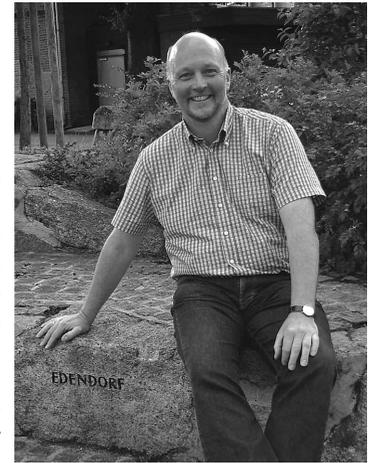
Meine langfristige Vision: Wiederangliederung an den Landkreis Lüneburg.

Hans-Jürgen Franke Liste 4, Platz 3

Edendorf, 52 Jahre, verh., drei Kinder, Notar und Rechtsanwalt.

Seit 20 Jahren bin ich Mitglied im Bienenbütteler Gemeinderat. In dieser Zeit konnte ich Erfahrungen im Schulausschuss (5 Jahre Vorsitzender), im Jugend-/Sozial-Senioren, Bau-/Umweltausschuss und zuletzt im Verwaltungsausschuss, dem wichtigsten Entscheidungsträger innerhalb der Gemeinde, sammeln. In meiner weiteren Funktion als Ortsvorsteher von Edendorf konnten

in den vergangenen Jahren viele Dinge von mir mit bewegt werden. Aufgewachsen bin ich im Ortskern von Bienenbüttel und daher mit den örtlichen Gegebenheiten sehr gut vertraut. Da mir die kommunalpolitische Arbeit viel Spaß bereitet, möchte ich auch in den nächsten Jahren an der Gestaltung unserer (i)ebenswerten Einheitsgemeinde mitwirken und meine Erfahrungen und Ideen in den Rat einbringen. Grundsätzlich ist es hierbei mein besonderes Anliegen, die Bürger in die Entscheidungen und Diskussionen mit einzubeziehen und ein höchst mögliches Maß an Bürgerbeteiligung ohne parteipolitische Zwänge zu erreichen. Unsere Gemeinde wird in der vor uns liegenden Zeit vor großen Herausforderungen stehen. Die Förderungen von EU, Bund und Land für unsere Region werden in den nächsten Jahren auslaufen bzw. sind schon abgeschlossen. Mit vernünftigem Augenmaß sollten wir in unserer Gemeinde einerseits sparen, andererseits aber die noch vorhandenen Fördergelder für sinnvolle Maßnahmen nutzen. Es sollte erneut Ausschau gehalten werden, ob wir nicht doch noch von dritter Seite Zuschüsse für eine angemessene Sporthalle bekommen können. Auch alle Möglichkeiten des Sponsorings sind hier zu untersuchen. Ein nachhaltiges Konzept für den Tourismus ist wichtig für Bienenbüttel. Die Weiterentwicklung unseres Gewerbegebietes entlang der B4 ist eine vorrangige Zukunftsaufgabe (Arbeitsplätze, Steuereinnahmen). Das Dorferneuerungsprogramm in den Ortsteilen Bargdorf, Rieste, Varendorf, Borsen, Steddorf und Grünhagen muss nun vorangebracht werden, damit die Zuschüsse noch genutzt werden können. Die geschaffenen Fortschritte im Jugendbereich (Vereine, Verbände und Jugendzentrum), in unserer Schule, in unseren Kindergärten und auch bei den Senioren gilt es zu bewahren und wo möglich und finanzierbar zu verbessern. Ohne wenn und aber stehe ich hinter dem Ehrenamt in den Vereinen und unseren Freiwilligen Feuerwehren und werde mich auch weiterhin bemühen, soweit möglich finanzielle Unterstützung hierfür im gemeindlichen Haushalt bereitzustellen. Selbst bin ich seit 40 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und seit kurzem im Vorstand der St.Georgs-Kirchenstiftung Wichmannsburg als deren Vorsitzender tätig. Ganz wichtig ist mir, dass wir in unserem Rat und in der Verwaltung wieder zu einem konstruktiven Umgang zurückfinden, wie es in den Jahren 2001-2006 der Fall war. In den Fachausschüssen sollten wieder losgelöst von Parteizugehörigkeit, ohne Gruppen- und/oder Fraktions-



zwang Diskussionen geführt und jede Meinung ernst genommen werden. „Nur gemeinsam sind wir stark“ sollte wieder das Leitmotiv aller Verantwortungsträger sein. Gerade in Edendorf hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, was man alles auf die Beine stellen kann, wenn man ohne politische Zwänge um der Sache willen gemeinsam an einem Strang zieht.

KA -
für Menschen, die etwas bewegen wollen

Mathias Jeßen, Liste 4, Platz 4

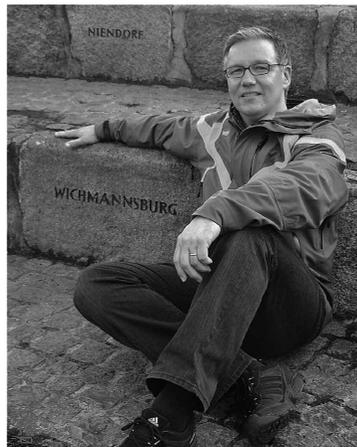
Wichmannsburg, 41 Jahre, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Zollbeamter, Diplomfinanzwirt, Sozial- und Teambberatung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit Ende 2009 bin ich für Sie im Gemeinderat unserer Einheitsgemeinde tätig. Als „Nachrücker“ für Pilo Franke bin ich nach fraktionsinterner Umstellung Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Kultur und Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Sport, Senioren und Soziales. Beide Fachausschüsse und das Schulwesen liegen mir besonders am Herzen. Als Vorsitzender des Schulelternrates und Mitglied des Schulvorstandes versuche ich ebenso wie durch meine Mitwirkung in den Beiräten des evangelischen Kindergartens und des Jugendzentrums das Ohr am Puls der Kinder, Jugend und Eltern unserer Gemeinde zu haben. Der aktive Seniorenbeirat unserer Gemeinde arbeitet mit großer Kraft an der Mitgestaltung für ein seniorengerechtes Bienenbüttel. Allen genannten Teilen unserer Gesellschaft möchte ich mich als Zuhörer anbieten und gemeinsam im Gespräch nach sinnvollen politischen Lösungen und Rahmenbedingungen suchen. Hierbei soll kein Fraktionszwang und Parteiendenken hindern. Deshalb trete ich für die KA bei der Kommunalwahl an. Während der letzten eineinhalb Jahre konnte ich wertvolle Erfahrungen im „Sitzungsgeschäft“ des Gemeinderates sammeln. Für die Zukunft wünsche ich mir öffentliche Fachausschusssitzungen, die wirklich ergebnisoffen alle möglichen Lösungen erörtern und guten Argumenten eine Chance geben. Dafür sind wechselnde Mehrheiten erforderlich, sonst dominieren vorgefasste Gruppenbeschlüsse und Fachausschusssitzungen würden überflüssig werden.

Als Hamburg-Pendler trete ich ein für das Ziel der Anbindung an den HVV. Diese wäre für Bienenbüttel ein großer Gewinn, weil damit die Attraktivität des Ortes wachsen würde. Langfristig liegt die Lösung der kommunalen Finanzsituation im kontrollierten Wachstum unserer Gemeinde, sowohl in gewerblicher Hinsicht als auch bezogen auf die Zuwanderung von Familien aus der Metropolregion Hamburg.

In Wichmannsburg wohne und lebe ich gerne. Die Menschen in unserem Ortsteil wirken zufrieden. Die Zufriedenheit soll bleiben, und sicherlich würde eine Billungstraße, deren Grundgeschwindigkeit wirklich bei 50 km/h läge, hier helfen. Daran möchte ich arbeiten- ebenso wie es schon bei der Versetzung des Ortsschildes zum Lietzberg hin gelungen ist, die Verkehrssituation an der Kreisstraße zu verändern.

Als Ihr Ortsvorsteher würde ich regelmäßige Dorfabende anbieten, um Ihre Meinung zu hören und mich für Ihre Wünsche einzusetzen.



Michaela Basse, Liste 4, Platz 5

43 Jahre, ledig, Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Ich bin mit Bienenbüttel als meinem Heimatort eng verbunden, deshalb habe ich mich zur Kandidatur für den Gemeinderat entschlossen. Ich möchte die Zukunft Bienenbüttels aktiv mitgestalten. Meine Familie ist seit Generationen ortsansässig, wir bewohnen eines



der ältesten Häuser Bienenbüttels und ich habe das Glück, dass sich auch mein Arbeitsplatz in Bienenbüttel befindet. Seit meiner Jugend bin ich ehrenamtlich tätig und engagiert in unserem Vereinsleben. Für mich wird besonders in den Vereinen und Verbänden unserer Gemeinde die Dorfgemeinschaft wirklich gelebt. Ich war 6 Jahre im Vorstand der Landjugendgruppe aktiv und bis 2010 insgesamt 12 Jahre TSV Vorsitzende. Der TSV liegt mir am Herzen, da er in unserer Gemeinde Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit gibt, einer sportlichen und sozialen Gemeinschaft anzugehören. Im Moment bin ich Mitglied im TSV Jubiläums-Arbeitskreis, spiele Handball und betreue eine Handball Jugendmannschaft. Auch Tiere und der Schutz der Natur sind mir sehr wichtig, und in meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit unserem Familien-Hund und meinem Pferd. Ich stelle mir für die Zukunft Bienenbüttels und seiner Ortsteile vor, dass unsere Gemeinde sich zeitgemäß weiterentwickeln sollte, ohne dabei ihren Charakter zu verlieren. Der Einklang zwischen Tradition und Fortschritt ist möglich, und wir sollten versuchen diesen Gedanken umzusetzen. Wünschenswert wären für mich außerdem die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch Ansiedlung von Gewerbe, die Förderung des „sanften Tourismus“ und ein ausgeglichener Gemeindehaushalt. Wichtig im Umgang mit Menschen sind mir Ehrlichkeit, Offenheit und die Fähigkeit zum konstruktiven Gedankenaustausch.

Susanne Otter Liste 4, Platz 6

Wulfstorf, 48 Jahre.

Verheiratet, 4 Kinder. Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft.

Vor 27 Jahren kam ich das erste Mal in den idyllischen Ortsteil Wulfstorf von Bienenbüttel und war von der Ruhe, der eindrucksvollen Landschaft und Natur so beeindruckt, dass ich hier heimisch wurde. Als Ortsvorsteherin und stellvertretende Vorsitzende von „Unser Wulfstorf e.V.“ setze ich mich für die Interessen der Wulfstorfer Bürger ein.

Ziele sind unter anderem:

- eine Fahrradabbindung nach Bienenbüttel
- schnelleres Internet
- der Erhalt unser Natur und Landwirtschaft, also KEINE A39
- Verkehrsberuhigung an der K42
- und die Pflege der dörflichen Gemeinschaft

Seit kurzem bin ich im Vorstand der KA tätig und wünsche mir eine positive Entwicklung in Bienenbüttel und dessen Ortsteilen, insbesondere den Erhalt der Lebensqualität.

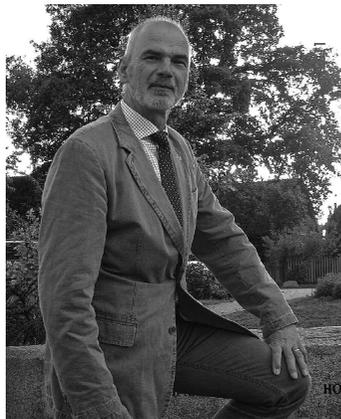
Gegenseitige Toleranz, Achtung und Verständnis, sowie gemeinsames Arbeiten sind für mich wichtig, um politische Ziele im Sinne und zum Wohle aller Bürger zu erreichen.

Im Mai 2011 wurde ich in den Begleitausschuss A39 einberufen und wirke dort mit.



**Karl-Heinz (Kalle)
Braunholz
Liste 4 Platz 7**

Steddorf, 59 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Polizeibeamter, seit 5 Jahren im Gemeinderat. Hobbys: soziales ehrenamtliches Engagement, 1. Vors. des SoVD, OV Bienenbüttel, ehrenamtliche Tätigkeit als Ski- und Snowboardlehrer, Skitouren und Bergführer, leidenschaftlicher Fahrradfahrer. Für mich als gebürtiger Bienenbüttler ist es wichtig die vorhandenen Strukturen zu erhalten, weiter auszubauen und zu ergänzen:

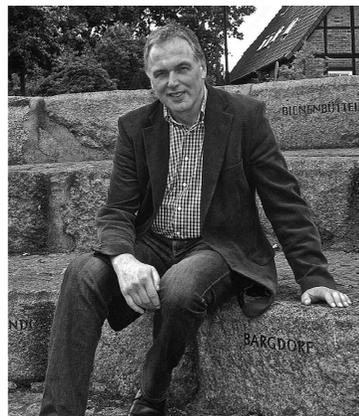


- dringende Erweiterung bzw. Erschließung eines Gewerbegebietes
- Verbesserung des Tourismusangebotes (Erweiterung Hotel o. Pension)
- seniorengerechte Wohnungen im Ortskern
- bei Bedarf Ausbau von Krippenplätzen
- mehr gemeinsames Engagement zwischen Jugendlichen und Senioren.

Sehr wichtig ist der Erhalt des Bürgerbusses und Ausbau des Angebotes. Der Erhalt aller vorhandenen Ortsfeuerwehren ist für mich selbstverständlich. Das Radwegenetz muss dringend ausgebaut werden, vorrangig der Radweg an der stark durch den Schwerlastverkehr genutzten Kreisstraße Steddorf - Rieste - Varendorf. Ziel muss es sein, dass jeder Bürger der Einheitsgemeinde den Ortskern mit einem Fahrrad gefahrlos und sicher erreichen kann. Für den Ortsteil (Alt) Steddorf hat oberste Priorität die 1. Maßnahme der Dorferneuerung, Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt mit Erneuerung des Gehweges auf Ausbau eines Geh- Radweges, umzusetzen. Wer mich kennt, weiß meine Verlässlichkeit zu schätzen. Als Ortsvorsteher wäre für mich eine gute Information zwischen Bürger, Verwaltung und Politik selbstverständlich! Ich trete als Kandidat zur Wahl an und bitte um Ihr Vertrauen. Für mich ist der Bürger wichtiger als die Partei.

**Hans-Wilhelm Giere,
Liste 4, Platz 8**

52 Jahre alt,
Landwirtschaftsmeister
Gemeinsam mit meiner Frau Sybille und unseren Kindern Christoph und Johanna wohne ich auf unserem Hof in Bargdorf. Wir sind einer von ca. 40 landwirtschaftlichen Betrieben in unserer Gemeinde, die unsere Kulturlandschaft prägen. Menschen brauchen eine Perspektive, dazu gehört auch ein attraktives Lebensumfeld, das bietet Bienenbüttel, insbesondere durch die gute Lage zur Metropolregion Hamburg. Wir brauchen gesunde Gewerbebetriebe, weil diese unsere Gemeinde stärken. Jeder Hof, der weiterbewirtschaftet wird, belebt unsere Dörfer. In unserer Gemeinde gibt es viele Menschen die sich ehrenamtlich einsetzen, z. B. für die Feuerwehr, die Schule, die Kirchen und in den Vereinen und Verbänden, alle tragen erheblich zu unser aller Lebensqualität bei und bilden das Rückgrat einer funktionierenden Gesellschaft. In der Kommunalpolitik halte ich es für besonders wichtig, dass dieses Potenzial an Wissen und Bereitschaft genutzt wird.



Miteinander reden, zuhören, Fragen stellen und sich für das Bessere entscheiden, auch wenn es nicht aus der eigenen Ecke kommt, so stelle ich mir Gemeinderatsarbeit vor.

In der politischen Farbenlehre nehme ich mir die Freiheit zu sagen, dass ich schwarzrotgrün und in einzelnen Punkten auch gelb fühle und denke. Da es auf Gemeindeebene - meiner Meinung nach - nur um die Sache gehen sollte und Personen in den Gemeinderat gewählt werden, unterstütze ich die KA und ihre, im Kommunalpolitischen Leitfadene, formulierten Ziele.

Liste 4, Platz 9

Zu meiner Person: Ich heiße **Frank Harms**, bin 45 Jahre jung, verheiratet und habe zwei Kinder (Kirsi 8 und Yanic 6). Von Beruf bin ich Bauingenieur und im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz in Hannover beschäftigt. Wegen der täglichen Zugfahrt sind für mich der Ausbau des Bahnhofs Bienenbüttel und der Erhalt der Zugverbindung ein wichtiges Ziel. Nicht nur die Ausweitung des HVV auf das Gemeindegebiet, sondern auch des GVH (Großraumverbund Hannover) muss voran getrieben werden.



Seitdem meine Kinder im Kindergarten bzw. in der Schule sind, engagiere ich mich in den Elternvertretungen und deren verschiedenen Gremien. Am Herzen liegt mir vor allem der Förderverein der Grundschule Bienenbüttel e.V., deren 1. Vorsitzender ich seit November 2008 bin. Der Förderverein der Grundschule hat in den vergangenen Jahren viele Anschaffungen finanziert, unterstützt die Arbeit der Schule mit allen Kräften und verfolgt mit vielen Veranstaltungen das Ziel, weitere Eltern für die Mitarbeit am Projekt Schule zu interessieren und Schule im Dorf publik zu machen. Der Förderverein ist ein gutes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und Eigeninitiative, die es auch durch die politischen Gremien zu fördern gilt.

Desweiteren betreue ich seit August 2010 die Fußball G-Junioren des TSV Bienenbüttel. Die Arbeit mit den Kindern macht sehr viel Spaß und man sieht einen kontinuierlichen Fortschritt bei wachsender Begeisterung der Kinder (auch Eltern).

Aus den oben genannten Tätigkeiten kann man auch meinen Hauptwunsch für Bienenbüttel ableiten:

Wir brauchen endlich eine neue Sporthalle für Bienenbüttel! Weitere folgende Punkte sind mir für unsere Gemeinde entscheidend wichtig:

- Untersuchung der Vor- und Nachteile in Bezug auf eine Rückeingliederung Bienenbüttels in den Landkreis Lüneburg unter Berücksichtigung des Hesse-Gutachtens und den Vor- und Nachteilen eines Verbleibes in dem sich ändernden Landkreis Uelzen.
- Gezielte Förderung des Dorfcharakters, Verbesserung und Erhalt von öffentlichen Strukturen (z.B. Schulbusanbindung, Straßenbeschaffenheit, Wanderwege, Parkbänke)
- Politische, wirtschaftliche, verkehrstechnische und kulturelle Orientierung an die Metropolregion Hamburg, wobei der Süden nicht außer acht gelassen werden darf
- Verbesserung der medizinischen Versorgung z.B. durch einen Kinder- und Augenarzt

Für unser I(i)ebenswertes Bienenbüttel. Gemein(d)sam sind wir Stark und Richtig Gut.

Deshalb kandidiere ich für die KA bei der Kommunalwahl am 11. September 2011.

**Gisela Frischmuth,
Liste 4, Platz 10**

63 Jahre, verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Rentnerin.

Weil die demografische Entwicklung eindeutig zeigt, dass die Menschen immer älter werden und der Anteil an Senioren in der Bevölkerung steigt, bin ich der Meinung, dass die Kommunen unbedingt mehr darauf reagieren müssten.

Es gibt sicher noch viel zu tun, um das Leben in der Gemeinde Bienenbüttel für Senioren (und natürlich auch für andere) noch angenehmer und sicherer zu machen als es vielleicht schon zum Teil ist.

Nun bin ich bereits selbst im sog. „Ruhestand“, fühle mich aber noch nicht zum alten Eisen gehörig und bin noch fit genug, um mich um die Belange der Senioren zu kümmern.

**Markus Eisele,
Liste 4, Platz 12**

Seit der Geburt Bienenbüttler, 35 Jahre, ledig,
Beruf: Molkereimeister

Aktivitäten und Ziele:

Seit vielen Jahren liegen meine Aktivitäten bei der Jugendarbeit in der Gemeinde.



Während meiner aktiven Fußballzeit trainierte ich fünf Jahre die C und B – Jugend des TSV. Seit 1999 bin ich in der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel tätig. Anfänglich als Betreuer, später als stellv. Jugendwart und seit nunmehr 6 Jahren Jugendwart. Mein Aufgabengebiet auf Gemeindeebene ist die Position des stellv. Gemeindejugendwartes und Ausbilder in der Truppmann Ausbildung, der zukünftigen aktiven Kameraden der Gemeindefeuerwehr.

Ebenfalls wird auf Kreisebene die Jugendfeuerwehr von mir unterstützt. Dort leite ich im Kreisvorstand einige Fachbereiche der Kreisjugendfeuerwehr (KJF). Auf Bezirks- und Landesebene verrete ich die KJF als Wertungsrichter bei Wettbewerben und Leistungsspangenaufnahmen.

Die Einsatzabteilung der FF Bienenbüttel ist mein zweites großes Hobby. Regelmäßige Ausbildungsdienste, Fortbildungen und Einsatzfahrten sind hier meine wichtigsten Aktivitäten.

Was meine Hobbys sind, sollen auch meine wichtigsten Ziele in der Ratsarbeit werden. Besonders liegt mir die Unterstützung und Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde am Herzen, was meines Erachtens eines der wichtigsten Punkte überhaupt ist. Die Gemeinde Bienenbüttel zählt zu den Gemeinden im Landkreis, die den höchsten Anteil an unter 18 jährigen Bewohnern hat. Dazu gehört auch, die Ratsarbeit repräsentativer für Jugendliche zu machen und sie dort viel mehr mit einzubeziehen.

Als weiteren Zielpunkt habe ich mir gesetzt, das Feuerschutzwesen in der Gemeinde zu optimieren bzw. die Zusammenarbeit zwischen dem Rat und der Feuerwehr zu verbessern. Bisher ist es leider so, dass das Klima zwischen Feuerwehr und Gemeinderat nicht das Beste ist, der Frust bei den ehrenamtlichen Kameraden tief sitzt und die Motivation bei einigen spürbar nachlässt. Nur wenn man hier etwas ändert, bleibt eine effektive und schlagkräftige Arbeit der Feuerwehren gewährleistet, die für die Allgemeinheit sehr wichtig ist.

Christine Oehlmann**Liste 4, Platz 11**

Steddorf

47 Jahre, Mutter von 3 Kindern, Ergotherapeutin.

Neben Familie und Beruf liegen mir besonders die Themen und Inhalte des Kulturvereins und der Kirchengemeinde St. Michaelis am Herzen.

Es macht mir Freude gemeinsam mit anderen Menschen Ideen zu entwickeln und diese konkret umzusetzen.



KA - für Menschen,
die etwas bewegen wollen!
www.ka-bienenbuettel.de

Die KA - Kandidaten für die Wahl zum Gemeinderat 2011 auf einen Blick:



11.09.2011 wählen gehen ☒☒☒ **11.09.2011 wählen gehen** ☒☒☒

UWG - Unabhängige Wählergemeinschaften des Landkreises Uelzen

Kreistagswahl Bürger wählen UWG Liste 4

*Schulsystem, Landkreisfusion, Finanzen, HVV-Beitritt, die Änderung unserer Energiepolitik und Arbeitsplätze sichern, sind nur einige "Baustellen" in unserem Landkreis. Als Bürger und erfahrene Lokalpolitiker können wir dazu gute Lösungsvorschläge anbieten. Wir haben mit der UWG endlich die große Chance, ihren Bürgerwillen umzusetzen und gute Ideen nicht durch bloße Parteipolitik verdrängen zu lassen. **Stärken wir die Bürgermeinung! Weg von der Parteipolitik, hin zu mehr Bürgerbeteiligung.***

- **nachhaltige Integration**
durch Bildung
Wer Rechte nimmt,
hat auch Pflichten

- **kreative Jugendpolitik**
Sachleistungen statt Kindergeld
Erziehung nicht nur in der Schule
Lokale Projekte fördern

- **bürgernahe Beteiligung**
Wir sind der Landkreis
Wir leben und arbeiten hier

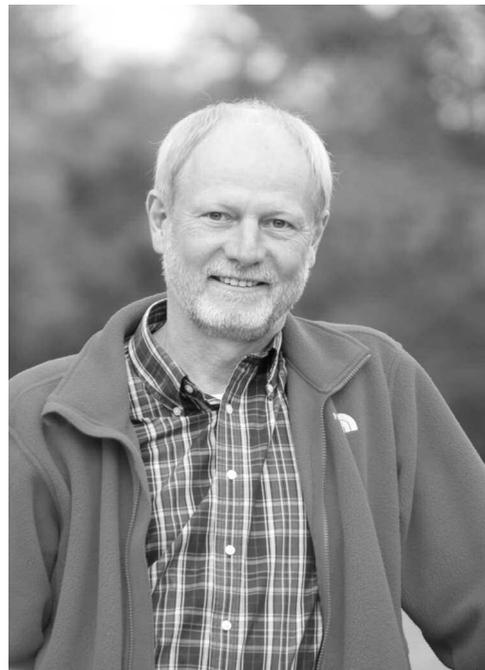
- **respektvoller Umgang**
mit Kulturen, Menschen,
Umwelt und Ressourcen

„Wir brauchen keinen Parteienklüngel und keine Bevormundung!“



Klaus-Georg (Pilo) Franke
57 Jahre
Apotheker

Kreistagswahl – Liste 4 Platz 1



Holger Janßen
56 Jahre
Diplomingenieur

Kreistagswahl - Liste 4 Platz 3



Bungee-Trampolin auf dem Brückenfest 2009

„Mit der KA hoch hinaus !!!“

Zu unserem traditionellen Brückenfest am Sonntag, den 4. September 2011 laden wir alle Bürger/innen Bienenbüttels recht herzlich ein !

Das Fest findet in diesem Jahr auf dem Parkplatz vor der Ilmenauhalle statt, startet pünktlich nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr und endet gegen 19.00 Uhr.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten für die „Großen“ (Bratwurst + Bier) gehen auch die „Kleinen“ bei uns nicht leer aus.

Kaffee, Kuchen, Brezeln, leckere Heidekartoffeln mit Quark....und...und...und...und das alles zu Preisen, bei denen man endlich wieder mit der ganzen Familie ohne Bedenken vorbeischaun kann.

Das Fest wird durch einen Live-Auftritt einer Überraschungs-Band aus der Region musikalisch begleitet.

Um 14.00 Uhr kommt der Clown „Blanko“.

Den ganzen Tag lang steht allen sportlich ambitionierten jungen und jung gebliebenen Bienenbüttlern kostenlos ein Bungee-Trampolin mit fachlich qualifiziertem Personal zur freien Verfügung.

Nutzen Sie nebenbei einmal die Gelegenheit, mit unseren Kandidaten für die am 11. September anstehenden Kommunalwahlen und für die Wahl des Kreistags zwanglos in netter Atmosphäre Gespräche zu führen.

Besonders möchten wir auch auf die Podiumsdiskussion mit allen 4 Landrat-Kandidaten unter der Leitung von Pilo Franke und Alfred Meyer hinweisen, die ab 11.30 Uhr in der Ilmenauhalle stattfindet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch !

“Und noch eine Vision“

Bienenbüttel im September 2016

Die nächsten Kommunalwahlen stehen an.

Nachdem sich in den letzten 5 Jahren keine Gruppen gebildet haben, haben sich die im Rat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen in den Fachausschüssen wieder an der Sache orientiert beraten, die Bürger in die Entscheidungen eingebunden und Bienenbüttel ein gutes Stück vorangebracht. Der Gemeinde geht es besser als je zuvor.

Vor der Kommunalwahl 2016 kommen alle Parteien zu dem Schluss, dass es keinen Wahlkampf der Parteien gegeneinander geben soll. Es wird eine Wahlliste gebildet, auf denen alle Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden. Es werden gemeinsam Wahlplakate aufgehängt, auf denen alle Kandidaten mit Bild und Namen, aber ohne Parteizugehörigkeit aufgeführt werden. Die Zeit der Parteienwahl auf kommunaler Ebene wird in Bienenbüttel einfach abgeschafft.

September 2016, Wahltag.....die Wahlbeteiligung steigt wieder auf über 80 %.

Eine doch recht schöne Vision....oder ?

Rüdiger Schubert

Vorstand KA Bienenbüttel

KA-Bienenbüttel:
Wir verbinden Generationen!

ACHTUNG SATIRE !!!!

SABINE BÜTTEL TRIFFT FRAU POTTKIEKER IN DER BAHNHOFSTRASSE

SB : TACH FRAU POTTKIEKER,HAM SE SCHON GESEHN, DER LEERSTAND IN DER BAHNHOFSTRASSE WIRD WENIGER.

P : WIESO, WO DENN ?

SB : NA GEGENÜBER VON DER APOTHEKE , DER LADEN IST DOCH WIEDER VOLL.

P:WOMIT DENN , WAT IS DA DENN DRIN ?

SB :NA DIE JUNGE NEUE PARTEI .

P : ACHSO , DIE KA IST DA EINGEZOGEN ?-...ABER DAS IST DOCH GAR KEINE PARTEI !?

SB : JA, JA , AN DIE KA HAB' ICH AUCH ERST GEDACHT , ALS ICH GELESEN HABE , WAS DA ALLES AN IDEEN FÜR BIENENBÜTTEL STEHT; DAS HATTE ICH NÄMLICH IM FRÜHJAHR SCHON IM INTERNET UNTER

WWW.KA-BIENENBUETTEL.DE

GELESEN.DA STEHT AUCH DER KOMMUNALPOLITISCHE LEITFADEN (KPL) DER KA VON 1991-2011.

VIELLEICHT HABEN DIE EINFACH DARAUS ABGESCHRIEBEN ?

P: HALT , HALT , HALT ,

DAS IST DOCH ABER DAS , WAS „DIE ANDEREN“ WOLLEN

SB: ANDERE..... , DIE DA.... , SO WAS SOLLTE ES DOCH WOHL IN UNSEREM ORT NICHT GEBEN

WO BLEIBT DENN DA DER GEMEINSINN ?

P: GENAU , DAS FINDE ICH AUCH. WIR WAREN DOCH DAMIT SCHON MAL SEHR WEIT , ALS DER , DER DA JETZT FÜR UNS SENIOREN VIEL TUT, BÜRGERMEISTER WAR , WIE HEIßT DER DOCH NOCH , HO....., HOF.....

SB : NEIN , JA , HOLZENKÄMPFER.

P: ACH JA , DAS WAREN WIRKLICH NOCH GUTE ZEITEN.KEINE PARTEIPOLITIK IN DER VERWALTUNG UND ALLE

RATSVERTRETER NUR FÜR BIENENBÜTTEL , WEGEN DER SACHE , OHNE INTERESSEN VON GROßEN PARTEIEN .

SB: WAS WOLLEN WIR DENN HIER IN BIENENBÜTTEL MIT GROßEN PARTEIEN ?

P: DAS WEIß ICH AUCH NICHT.

DIE IM RAT SOLLTEN DOCH MAL ALLE EIN ZIEL HABEN UND MIT DIESEM BLÖDEN FRAKTIONSZWANG AUFHÖREN !

SB: FRAKTIONSZWANG IN DER KOMMUNALPOLITIK ?

P: JA, IN BIENENBÜTTEL GIBT ES SOGAR SCHON GRUPPENZWANG IN DER GEMEINDEPOLITIK.

SB: NA BEIDES IST DOCH VÖLLIG UNPASSEND IN EINEM ORT WIE BIENENBÜTTEL , ODER ?

P: JA , DAS FIND ICH AUCH UND DESHALB WEIß ICH AUCH, WO ICH MEINE 3 KREUZE NÄCHSTEN SONNTAG AM 11.9. MACHE.

SB. ICH AUCH , NATÜRLICH BEI DER KA !



So wählen Sie Ihren Ortsvorsteher

Mit Ihrer Stimmenabgabe bei der Gemeinderatswahl entscheiden Sie auch darüber, wer Ihr Ortsvorsteher wird.

Wenn z.B. die KA in Ihrem Ortsteil die meisten Stimmen erhält, legt diese fest, wer Ortsvorsteher sein wird - egal, ob Sie die KA-Liste oder Kandidaten wählen.



Letzte Meldung: NICHT VERGESSEN -

Sie wählen am 11.09.2011 auch den Freitag des Landkreises neu - Liste 4 UWG wählen - Sie haben drei Stimmen für die UWG!!!

4	UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFTEN LANDKREIS UELZEN	UWG
Wahlvorschlag Gesamtliste UWG		○ ○ ○
1. Franke, Klaus-Georg Geburtsjahr: 1953 Apotheker Am Bleeken 24 Bienenbüttel	○ ○ ○	
2. Dr. Vietor, Johann Henrich Geburtsjahr: 1942 Arzt Am Forstgarten 15 a Bad Bevensen	○ ○ ○	
3. Janßen, Holger Geburtsjahr: 1955 Dipl.-Ingenieur Sandweg 40 Bienenbüttel	○ ○ ○	
4. Ludolfs, Gerd Geburtsjahr: 1952 Richter Groß Hesebeck Nr. 26 Bad Bevensen	○ ○ ○	



Impressum
Herausgeber: Kommunalpolitische Alternative,
Unabhängige Wählergemeinschaft Bienenbüttel
Redaktion: Mathias Jeßen,
Am Sandberg 14, 29553 Bienenbüttel-Wichmannsburg
eMail: Info@KA-Bienenbuettel.de • www.KA-Bienenbuettel.de
Auflage: 3500 · Druck: Bartels Druck Lüneburg